

BAD DÜRREHEIM

Im Einsatz für eine saubere Umwelt

Umwelt Vor der geplanten Landschaftsputzete am Wochenende haben die Bewohner Öfingens schon die Natur von Unrat befreit.

Umwelt. Eine saubere Natur bietet einen schönen Anblick für Spaziergänger und Vorbeifähende. Doch Letztere entleeren sich auch gerne schnell einmal ihres Abfalls und werfen ihn einfach gedankenlos aus dem Autofenster. Bisher riefen die Gemeindeführer in jedem Jahr die Bevölkerung im Frühjahr dazu auf, mitzuhelfen, den unachtsam weggeworfenen Müll in der Natur aufzusammeln. Durch die Corona-Bestimmungen waren allerdings jetzt keine der üblichen Zusammentreffen möglich.

Deshalb hatte die Öfingerveranstalterin Astrid Schweizer-Engesser eine private Dorfputzete initiiert und einige Personen angesprochen. Und so fühlten sich vor allem junge Familien mit Kindern verpflichtet, mitzuhelfen und kräftig mit anzupacken. Die bunte Schar machte sich in alle Himmelsrichtungen um Öfingen herum auf.

Kunststoff, Glas und Zigaretten

„Mir ist meine Tüte zerbrochen.“, erinnert sich die Organisatorin. Dass sie so viel Müll finden würde, wie Styroporverkleidungen, Sektfaschen, ein Froteeinander und Kunststoffeifen, hatte sie nicht geahnt. Andere sammeln viele leere Zigaretten-schachteln und -kippen auf. Auch von Aluminiumteilen und Glaskradkappen und Edelstahlstange lagen vor allem in Richtung Autobahn auf dem Gemeindeverbindungswege nach Biesingen im Grünen.

„Ist es den Leuten denn noch immer nicht bewusst, dass sie nichts in der Natur abkippen dürfen und sich das Material auch in den nächsten Jahren nicht zer-setzt?“, schimpft Astrid Schweizer-Engesser. Man solle sich doch die Mühe machen und alles ordentlich entsorgen, entweder im eigenen Hausmüll oder in den bekannten Wertstoffhöfen und Recyclingzentren.

Der Umweltschutz ist wichtig

Der große, zwei Kilometer lange Spazierweg oberhalb des Ferien-dorfes wird viel und gern genutzt. Und dort, so Schweizer-Engessers Aussage, ist den vielen Spaziergängern der Erhalt einer sauberen Umwelt bewusst. Dieser Weg bleibe nämlich sauber.

Erfreut über die ehrenamtliche Hilfe ihrer Mithünger beschenkte die Ortsvorsteherin die fleißigen kleinen und großen Mithünger mit Süßem und etwas zum Durstlöschchen als ihr persönlichliches Dankeschön. Allen habe es großen Spaß gemacht, mit anpacken zu können, um in ihrem Heimatort mit dafür zu sorgen, dass eine saubere Natur mit schönem Anblick von jedem Vorbeigehenden noch positiver aufgenommen wird. gsc

Wenn eine Krise Chancen offenbart

Literatur Der Bad Dürtheimer Business-Coach Thomas Bank hat sein erstes Buch veröffentlicht. Darin behandelt er nicht nur das Thema „Burnout“, von welchem er selbst betroffen war, sondern auch gesundes Krisenmanagement.

Die gute Nachricht, dass sein Erstlingswerk nun druckrisch vor ihm liege, teile Thomas Bank über Facebook – und wurde von dem großen Interesse nahezu erschlagen. „Ich habe mit einer solchen positiven Resonanz wirklich nicht gerechnet“, betont Bank im Gespräch mit der NIKARQUELLE. In nur kurzer Zeit habe er zahlreiche Glückwünsche zu seinem ersten Buch, welches den Titel „Erfolgreich Krisen meistern“ trägt, erhalten, und auch erste Vorbestellungen habe es schon gegeben.

Werk trifft aktuelle Thematik

Mit seinem Werk trifft Bank gerade in der Corona-Krise den Nerv der Zeit. Denn zwischen Kurzarbeit, Maskenpflicht, Selbstisolation und Abstandsregeln ist Stress quasi vorprogram-



Das Erstlingswerk von Thomas Bank trägt den Titel „Erfolgreich Krisen meistern.“

miert. Erschöpfung, Burnout oder Depression drohen, Körper und Seele zu übermannen. Doch auch diese Krise kann man überwinden – und vielleicht auch sogar ein paar Chancen daraus ziehen. Hier möchte Thomas Bank mit seinem Buch helfen. Und zwar, indem er den Lesern und Lesern aufzeigt, wie sie ihr Leben so managen, dass sie nach persönlichen Krisen, aber auch nach globalen Krisen wie der aktuellen Corona-Pandemie, nicht einfach so weitermachen wie bisher, sondern eine neue Vision für ein glückliches, gelingendes Leben finden können.

Selbst von Burnout betroffen

Dabei kann er von einem großen Erfahrungsschatz zehren, denn Bank, der über zwei Jahrzehnte mit Leidenschaft und Erfolg im Gesundheits- und Tourismusmanagement in Bad Dürtheim tätig war, musste selbst schon mit der Diagnose Burnout umgehen. Die Zeit danach sei keine einfache gewesen, wie Bank betont. Nach mehreren erfolglosen Diagnosen und Therapien habe er eine Weile gebraucht, bis er wieder zu sich selbst gefunden habe.

Dennoch konnte er diese Lebenskrise letztlich als Chance nutzen, um sein Leben noch einmal neu zu gestalten – Immer mit Blick auf die eigene Gesundheit, das eigene Glück und das eigene Wohlbefinden. Mittlerweile bereit und begleitet Bank als Business-Coach Menschen und Unternehmen, die eine ähnliche Neuausrichtung erreichen wollen. Denn geschäftlicher Erfolg bedeute nicht automatisch, dass die persönlichen Bedürfnisse hinten anstehen müssen.



Ab dem 20. Juli wird das erste Buch des Bad Dürtheimer Business-Coach Thomas Bank im Handel erhältlich sein.

Diese Erfahrungen will Bank nun in seinem Buch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Dabei möchte der Autor motivieren, inspirieren und Lösungssätze aufzeigen, ohne dabei belehrend wirken zu wollen. Erscheinen soll „Erfolgreich Krisen meistern“ am 20. Juli, bereits jetzt kann es online, etwa über die Website des Verlages, vorbestellt werden.

Sturm schlägt tiefe Schneisen

Forst Wie sehr das Sturmtief „Sabine“ dem Gemeindewald zugesetzt hat, erfuhren die Bad Dürtheimer Gemeinderäte bei der jüngsten Waldbegehung. „Sabine“ legte 1724 Festmeter Holz.

Bad Dürtheim. Ein Hotspot des Sturmschadens liegt am Waldstreck Richtung Öfingen, nahe der Autobahn. Dort sind die Waldarbeiter noch damit beschäftigt, die gelegten 300 Festmeter zu entfernen. „Hier fehlen etwa 120 Bäume“, bedauert Revierförster Matthias Berger. Mit den bereits vom Vorjahr geschwächten Bäumen durch den Borkenkäferinfall habe der Wind leichtes Spiel gehabt.

Bäume werden stehen gelassen

Die Aufnahmefähigkeit auf dem Holzmarkt sei schwierig, ergänzte die stellvertretende Forstamtsleiterin des Kreises, Virginia Lorek, sodass deswegen die stehenden Bäume zunächst noch stehen gelassen werden. Die Bodenvegetation mit Sträuchern, Holunder, Brennnesseln und Farnen fordern ein Aufforstens-

mit kostintensiver Bodenvorbereitung. Um dem Wildbiss vorzubeugen müsse man Vollschutz an die Jungpflanzen anbringen. Die Kosten zur Neupflanzung liegen pro Hektar bei 20600 Euro.

Aktuell liegt der Einschlag im Stadtwald bei rund 2640 Festmetern, Einschlag durch Sturmholz sind knapp über 1720 Festmeter, durch Käferbefall circa 100 Festmeter und durch Pilzbefall rund 420 Festmeter. Die Aufarbeitung des Sturmholzes soll noch bis Mitte Juni andauern.

Borkenkäfer setzt dem Wald zu

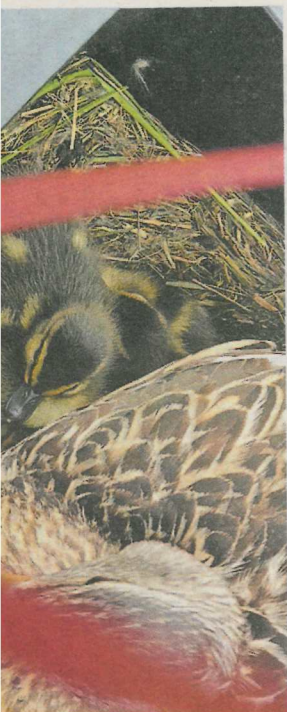
Die Auswirkungen des Borkenkäferbefalls zeigte sich den Räten auch auf dem Weg zum Öfing-Waldschlossle, wo der Käfer im Vorjahr 500 Festmeter vernichtet hat, wie Matthias Berger bedauert. Zwischen diesen freien

Fläche bis zur nächsten ist nur ein schmalen Baumstreifen. Es wird befürchtet, dass der Käfer hier weiter Schäden verursacht und dann insgesamt eine freie Fläche von zwei Hektar entsteht.

Bei der Wiederbewaldung sollen hier Baumarten wie Robine, Eiche, Douglasie, Kiefer, Haibuche, Ahorn, Kirsche, Esskastanie, Schwarznuss und Wildobst bevorzugt werden. Durch das Ausbleiben der Naturverjüngung ist eine kostintensive Pflanzung notwendig. Oftmals sei Wildverbiss Grund für die fehlende Verjüngung. Zwar steht das Käferjahr erst am Anfang, die Fachleute befürchten aber erneut wegen der Trockenheit einen extrem starken Befall und somit Schäden für die Wälder. Käferfällern könnten nicht zielführend eingesetzt werden. hat

Entenküken geschlüpft

Bad Dürtheim. Nachdem eine Ente einen unbepflanzten Blumenkasten auf dem Balkon eines Bad Dürtheimer Betriebs- und Wohngebändes auf Stocken als Brutplatz auserkoren hat (wir berichteten), sind nun sechs nährliche und nirklehdie



kannst“. Ähnlich sieht es Melanie Vöhninger: „Herzlichen Glückwunsch zu diesem Meilenstein, das Buch zu schreiben, der bestimmt auch ein wesentlicher Teil der eigenen Therapie war“, heißt es von ihrer Seite. Sie sei sich sicher, dass man letztendlich die Antworten auf eine Krise immer in sich selbst finde.

Viele positive Rückmeldungen

Cornelia Burger geht noch einen Schritt weiter und hat „Erfolgreich Krisen meistern“ bereits vorbestellt, wie sie auf der Online-Plattform schreibt, und auch bei Ruth Keller befindet sich das neue Buch bereits im virtuellen Warenkorb. Sie betont: „Ich freue mich sehr, wenn ich es endlich lesen kann“ und ist sich jetzt schon sicher, dass sie begeistert sein wird.

„Ich habe mit einer solchen positiven Resonanz nicht gerechnet.“

Thomas Bank
Business-Coach und Autor

Sehr gespannt zeigt sich auch Carmen Tholey-Schmelz, die Thomas Bank „viel Erfolg mit guten Verkaufszahlen“ wünscht. So geht es auch Robert Eby, der Bank nicht nur viel Erfolg mit seinem Werk wünscht, sondern auch „hoffentlich viele verkaufte Bücher.“

WebLink: Weitere Informationen zum Buch „Erfolgreich Krisen meistern“ gibt es auf der Website des Verlags unter www.edition-forstbach.de.



Bürgermeister Jonathan Berggötz (rechts) und die Mitglieder des Gemeinderats nahmen den Gemeindewald unter die Lupe.

Foto: Margot Hettich

Heute kann Blut gespendet werden

Bad Dürtheim. Am heutigen Mittwoch, 10. Juni, kann in der Zeit von 14 Uhr bis 19.30 Uhr im Haus des Bürgers in der Luisenstr. 4 in Bad Dürtheim Blut gespendet werden, wie der DRK-Blutspendedienst informiert. Für viele Therapien oder bei Blutverlust durch einen Unfall oder eine

spende zu ermöglichen. Da aufgrund der Corona-Pandemie eine Einlassregelung notwendig sei, bittet der DRK-Blutspendedienst um eine vorherige Terminreservierung. Diese kann online unter https://dawuehe.bsd-tn.de/reservierungen/bad_duertheim vorgenommen werden.